

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 255.

Dienstag den 30. October.

1860.

Rathhaus.

Ein aus dem 16. Jahrhundert herrührendes Verzeichniß führt folgende 15 Gefängnisse auf dem Rathhause an:

- 1) die große unter Demniß ¹⁾,
- 2) die kleine unter Demniß,
- 3) der Hufnagel,
- 4) der Hahnekamm,
- 5) der Gänsefuß,
- 6) der goldene Ring,
- 7) das Uebel-Essen,
- 8) das Teufelsloch,
- 9) u. 10) die beiden Bollwerke,
- 11) das Brodgemölbe,
- 12) die Küche,
- 13) die Gehorsam-Stube ²⁾,
- 14) die Blandinstube ³⁾,
- 15) die Bindecke.

- 1) Sonst Demniß geschrieben, das Gefängniß, welches in der späteren Holzstube war.
- 2) Es ist die sogenannte Bürgerstube gemeint.
- 3) Wohl wegen der Blenden, welche die Aussicht entziehen sollten. Blande findet sich wenigstens im Wdh. Auch Dreyß. II. 359 erwähnt dieses „vor die Weibsteute“ bestimmte Gefängniß. Die Bürgerstube war darüber.

Chronik der Stadt Halle.

Angelegenheit des Diakonissenhauses.

Da die Zeit des Einherbstens naht, erneuern wir die Bitte für unser Haus um Gaben aus Feld und Garten, wie sie uns schon öfter so freundlich

zu Theil wurden. Der reiche Herr aller Schätze Himmels und der Erde lohne reichlich die Ihm gebrachten Gaben!

Noch erlauben wir uns auf eine Verloosung aufmerksam zu machen, die wir zu veranstalten genöthigt wurden, da die theuren Gegenstände für einzelne Käufer sich nicht eignen. Die Loose à 10 Sgr. sind zu jeder Zeit bei Dr. **Schulz** zu haben.

Die zu verloosenden Gegenstände sind:

- 1) ein Genre-Deßgemälde von Ihrer Majestät der Königin, im Werthe von 80 Th.;
- 2) zwei Kaulbach'sche Kupferstiche von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Friedrich Wilhelm:
 - a) die Zerstörung Jerusalems,
 - b) die Hunnenschlacht;
- 3) die Schnorr'sche Bilderbibel;
- 4) ein Schmuck;
- 5) mehrere kl. Gemälde und Kupferstiche,
- 6) verschiedene Galanteriegegenstände und andere Kleinigkeiten.

Halle, den 24. October 1860.

Der Vorstand.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 122. Königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Hauptgewinne zu 10,000 Thlr. auf Nr. 55,919 und 84,244. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 21,979 und 75,595.

49 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 625. 1912. 2668. 10,593. 12,574. 13,769. 18,104. 18,710. 21,565. 22,260. 22,321. 25,591. 27,031. 30,447. 31,235. 33,847. 35,043. 36,716. 37,529. 39,448. 45,745. 47,339. 50,332. 51,646. 53,741. 56,316. 57,856. 59,456. 60,075. 60,621. 65,053. 68,252. 68,344. 68,450. 70,136. 70,510. 72,549.



74,348. 77,395. 77,928. 78,535. 82,824. 82,933.
85,871. 85,992. 86,127. 88,473. 92,230 und
92,433.

47 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1091. 1105.
4907. 6856. 11,831. 13,958. 17,429. 17,579.
18,918. 19,674. 23,085. 26,023. 27,666. 27,939.
32,197. 33,727. 36,057. 36,438. 37,931. 41,686.
42,146. 42,232. 44,364. 46,034. 46,520. 50,888.
51,548. 52,485. 52,737. 53,564. 57,410. 58,062.
61,698. 62,366. 68,989. 69,243. 70,435. 71,115.
73,816. 74,476. 78,114. 81,295. 82,975. 86,362.
86,422. 89,609 und 90,320.

67 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2053. 2485.
2758. 3435. 3620. 4515. 5503. 5507. 8068. 9179.
9228. 9258. 9827. 11,982. 12,403. 12,587. 13,406.
14,154. 14,710. 16,926. 19,723. 19,738. 20,106.
20,808. 26,026. 27,877. 29,344. 33,756. 36,639.
37,292. 40,224. 41,836. 42,591. 43,315. 43,526.
45,029. 46,667. 48,627. 48,948. 50,318. 50,408.
51,300. 53,913. 57,495. 58,793. 60,679. 66,860.
67,352. 68,896. 69,122. 69,616. 72,722. 73,415.
74,145. 74,762. 76,029. 76,649. 77,657. 78,064.
80,095. 83,239. 88,088. 88,399. 90,711. 91,823.
91,999 und 93,816.

Berlin, den 27. October 1860.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armentdirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) An Reith in Magdeburg. 2) Heinz
in Rudolstadt. 3) Goering in Verfa. 4) Hauer
in Neumühle. 5) Sicking in Könnern. 6)
J. G. Fleischer in Kindebrück. 7) Zunk in
Stettin. 8) Witte in Berlin. 9) Hahn in
Meerane. 10) Rache in Merseburg. 11) Drenk-
hahn in Bevey.

Halle, den 26. October 1860.

Königliches Post-Amt.

Wälsche Nüsse, 17 Schock für 1 *R.*, em-
pfielt **L. Ehrenberg**, Leipziger Straße Nr. 77.

Wein-Auction.

Donerstag den 1. November von früh 10 Uhr
ab versteigere ich aus Familienbesitz in meinem be-
kannten Locale Champagner, div. guten Weißwein,
Punschextract, Absinth, Cognac, Rum, auch Ci-
garren, 1 ganz vorzügl. gezogenes **Doppelge-
wehr**, 2 ganz billige Klaviere für Anfänger, 1
großen Ausziehtisch u. 1 Parthie Kartoffelsäcke zc.
Soppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Anzeige.

Da ich in meinem Geschäfts-Locale gr. Berlin
Nr. 14 nur Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 3
Uhr anwesend bin, so bitte ich ein geehrtes Publi-
kum, die mir zugehenden Sachen auch ohne beson-
dere Anmeldung an meiner Eingangstür niederzu-
legen, und den nöthigen Begleitschein mit Namens-
unterschrift in den angebrachten Zettelkasten zu stecken.

Soppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Das fünfte fortgesetzte Verzeichniß der neuesten
Lectüren liegt zur gefälligen Ansicht.

Schmidt's Leihbibliothek, kl. Schlamm Nr. 1.

Große Brauhausgasse Nr. 28 Niederlage von
den so nuzreichen

Preß-Kohlensteinen

zu Fabrik-Preisen bis zum kleinsten Détail.

Alten, aber **sehr saftreichen Schweizerkäse**, à 2½ — 4 *Sgr.* pro *U.*, empfiehlt

Leop. Kübling,

gr. Steinstraße Nr. 73. Markt- und Bärgassen-
Ecke Nr. 1.

Jöland. Matjesheringe habe ich noch
einen Posten empfangen und empfehle à St. 9 *S.*,
1, 1¼ *Sgr.* **Volke.**

Pfeffergurken empfiehlt **Volke.**

Es ist täglich frische Milch, sowie Butter,
Käse, Eier zc. vom Rittergute **Wesmar** im Gan-
zen als auch im Einzelnen zu verkaufen

alter Markt Nr. 33.

Zur Puppenfabrikation

ist mein Lager von Porzellanköpfen, von Leinwand-
und Lederbälgen reichlich sortirt. Die noch vor-
handenen Papp-Puppenköpfe verkaufe ich zu billi-
gen Preisen aus. Eine Parthie feine Stoffe zu
prachtvollen Puppenkleidern, sowie Besäße, Plit-
tern zc., empfehle ich gleichfalls billig.

C. F. Ritter.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 2,000,000 Thaler.

Obige Gesellschaft schließt **Lebens-, Renten- und Begräbnis-Versicherungsverträge** unter den **liberalsten** Bedingungen, zu **festen und billigen** Prämien, sowohl **mit als ohne** Anspruch auf Dividende, und hat zudem eine **Kinder-Versorgungs-Kasse** (Aussteuer-Versicherung) begründet, deren Einrichtung sich allen für das Wohl ihrer Kinder besorgten Eltern auf das **Vortheilhafteste** empfiehlt.

Prospecte und Antragsformulare verabreichen unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitem Auskunft

Carl Rummel, **Ferd. Hille,** **Louis Schale,** **August Apelt,**
Leipzigerstraße Nr. 99. Geiststraße Nr. 72. gr. Klausstraße Nr. 10. gr. Ulrichsstraße Nr. 62.

Oldenburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 2,000,000 Thaler.

Obige Gesellschaft empfiehlt sich zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefähr auf **Mobilien, Waaren, Fabrikutensilien, landwirthschaftliche Geräthe, Vieh, Grundfrüchte in Scheunen und Dieben, auch auf Gebäude,** so weit es gesetzlich gestattet ist, unter vortheilhaften Bedingungen und zu den billigsten Prämien-Sätzen ohne Nachschußverbindlichkeit.

Antragsformulare und jede nähere Auskunft ertheilen unentgeltlich

Carl Rummel, **Ferd. Hille,** **Louis Schale,** **August Apelt,**
Leipzigerstraße Nr. 99. Geiststraße Nr. 72. gr. Klausstraße Nr. 10. gr. Ulrichsstraße Nr. 62.

Ein gutgehaltener Kleider-Secretair steht preiswürdig zu verkaufen Steinweg Nr. 14.

Eine Harmonika verkauft Taubengasse 15, 1 Tr. Wallstr. 22 ein großes Zinkrohr mit Aufsatz zu verk.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Siebichenstein Nr. 21,

Bestellungen auf die so sehr beliebten warmen Schrotenschuhe mit Ledersohlen nimmt freundlichst entgegen

Carl Erbe, Schuhmachermeister, Brunoswarte 6.

Haasen- und Kaninchenfelle kauft zum höchsten Preis **Heinrich Kinde,** kl. Klausstraße Nr. 19.

Etablissement.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am heutigen Tage als Maler, Lackirer und Firmaschreiber etablirt habe, und bitte ein geehrtes Publikum, bei vorkommenden Fällen mich gütigst beehren zu wollen, indem ich für pünktliche und reelle Bedienung Sorge tragen werde.

Halle, den 27. October 1860.

Julius Cammitius,
Maler und Lackirer, kleiner Sandberg Nr. 12.

Es wird auf ein Landgut in der Nähe von Halle zum 1. Januar eine Hausjungfer gesucht, die ganz genau mit der Wäsche, auch mit der feinen, und im Plätten Bescheid weiß, fein nähen, besonders ausbessern, womöglich etwas schneidern kann. Am liebsten eine, die schon in ähnlicher Stellung gewesen, nicht allzu jung mehr ist und gute Atteste aufzuweisen hat. Eine solche kann sich melden von 8—10 Uhr Morgens oder von 12—1 Uhr Mittags bei der Amtsräthin **Bartels** in Halle vor dem Kirchthore, wo sie das Nähere erfahren wird.

Ein Mädchen, das mit Kindern gut umgeht, findet Dienst Brüderstraße Nr. 8.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes gesucht Schmeerstraße Nr. 24, im Laden.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das bei anständigen Herrschaften conditionirt hat, im Kochen, Waschen u. Plätten erfahren ist, sucht sofort eine Stelle. Zu erst. Liliengasse 4 b. Hrn. **Schondorf.**

Eine womöglich unabhängige Frau zur Aufwartung verlangt Steg Nr. 17.

Einige Nähmädchen finden noch Beschäftigung große Ulrichsstraße Nr. 9.



Die größte Auswahl der neuesten Damen-Mäntel, Paletot, Bournusse und Jacken

en gros & en détail

empfehle ich meinen geehrten Kunden, und gebe hier von meinem Détail-Verkauf folgendes Verzeichniß:

Double-Mäntel in Cheanchille von 7 Thlr. an,
 Jacart-Belour-Mäntel von 9 Thlr. an,
 Nips chenille-Mäntel (feinster Stoff) von 12 Thlr. an,
 Double-Nips-Mäntel von 8 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
 Double-Tricot-Mäntel von 10 Thlr. an,
 feinste schwarze Tuch-Mäntel von 7 $\frac{3}{4}$ —16 Thlr.,
 Halbtuch- und Thybet-Mäntel von 5 Thlr. an,
 beste Double-Jacken von 2 $\frac{3}{4}$ Thlr. an.

Sämmtliche Sachen sind nach der neuesten Façon solid und gut gearbeitet.

Mäntelstoffe und Damentuche zu billigstem Engros-Preis;
 ferner ein Lager bester Kleiderstoffe.

E. Cohn, Leipziger Straße im goldnen Löwen.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, zu vermietthen und sogleich zu beziehen
 große Ulrichsstraße Nr. 9.

Die jetzt von mir im Hause des Herrn Conditor **Heckert** am Markt bewohnte geräumige obere Etage ist zu Ostern 1861 anderweitig zu vermietthen.
Albin Simon.

Eine freundliche Stube, vornheraus, mit oder ohne Möbel kann sogleich bezogen werden
 große Ulrichsstraße Nr. 10; 2 Treppen hoch.

1 freundl. Kamm. mit Bett an 1 H. kl. Steinstr. 9.

Hebebaum gefunden Neustadt Nr. 3.

Ein Geldtäschchen liegen gebl. bei **H. Schnee.**

Eine Ziege zugelaufen gr. Sandberg Nr. 1. Zu erfragen im Keller.

Ein gelber Kanarienvogel entfl. Wiederbringer eine Belohnung Bauhof Nr. 1 parterre.

Am Sonnabend ist von der langen Gasse durch die Taubengasse ein graues Angora-Kindermäntelchen verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Oberglauchä Nr. 8.

Vor Kauf wird gewarnt.



A. KALLENBERG.

Die große niederländische rühmlichst bekannte Menagerie **Kallenberg's** ist auf einige Zeit hier auf dem Frankensplatz in der dazu erbauten Bude von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr zur Schau aufgestellt. Fütterung und Dressur 3 Uhr und 5 Uhr. Entrée 5 Sgr. und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Es bittet um gütigen Besuch
A. Kallenberg.

Hrn. Schl r. **A. K. D. l.**

Zur Erwiderung Ihres Ausdrucks: „wer dumm ist, muß geprügelt werden“, müssen Sie, in Betracht Ihrer vor nicht langer Zeit erhaltenen Prügel, eine grenzenlose Dummheit besitzen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

